

Pflanzendrogen1

Name Acker- Hornkraut

latName *Cerastium arvense*

Blattbeschreib Laubblattbüschel, kreuzgegenständig, lanzettlich, linear geformt.

Bild



Blatt



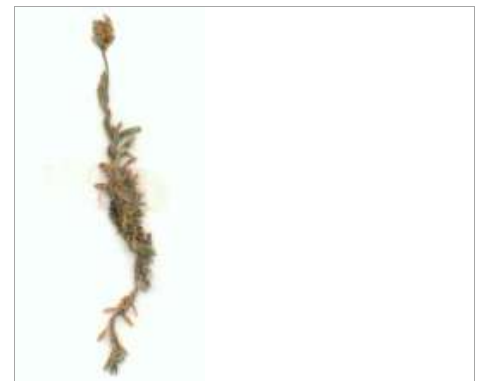
Blütenbeschreibung Nektarführende Trichterblumen. Die zwittrigen Blüten stehen über einem hautrandigem und oft schuppenförmigen Tragblatt. Kelchblätter von doppelt so langer Kapsel Frucht überlagert

Stamm/Stengel-Beschreibung Besonders die oberen Pflanzenteile besitzen häufig spezielle Drüsenhaare (Trichome), die auch rückwärts gerichtet sein können oder fehlen

Blüte



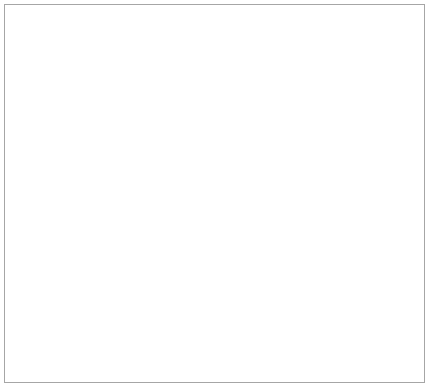
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Acker -Hundskamille

latName Anthemis arvensis

Blattbeschreib Die wechselständigen Laubblätter sind mehrfach gefiedert und verströmen beim Zerreiben keinen charakteristischen Duft.

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung Der körbchenförmige Blütenstand weist einen Durchmesser von 2 bis 3 Zentimeter auf. Der Blütenkorb enthält weiße Zungen- und gelbe Röhrenblüten.

Stamm/Stengel-Beschreibung Sie besitzt verzweigte, ausgebreitete oder aufrechte Stängel.

Blüte



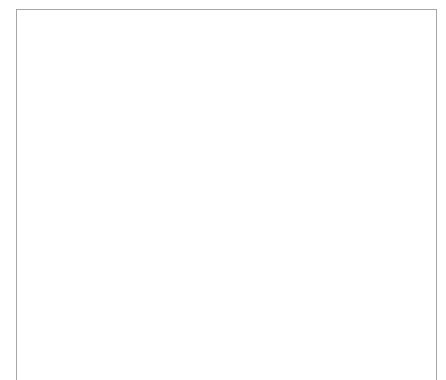
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name Acker-Glockenblume

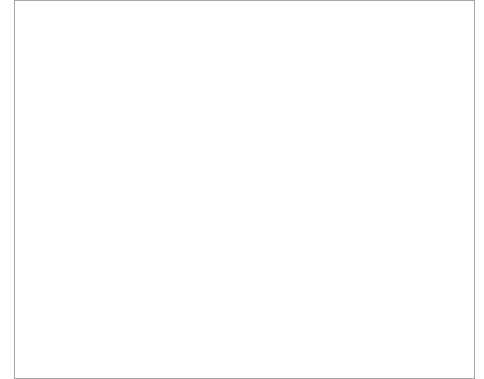
latName Campanula rapunculoides

Blattbeschreib Blätter mit immer kürzeren Blattstielen, die obersten sind sitzend. Grundblätter fehlen zur Blütezeit, sie sind herzförmig bis dreieckig, spitz gekerbt und gestielt. Die unteren Stängelblätter sind schmal herzförmig gestielt und über

Bild



Blatt



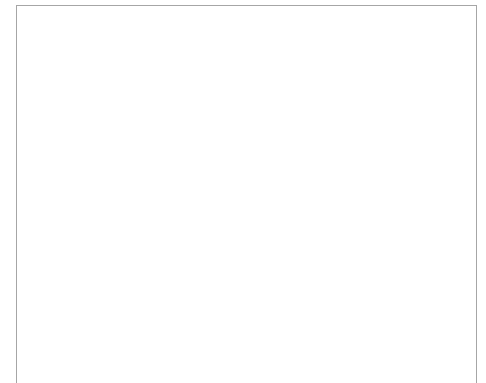
Blütenbeschreibung Die Blüten stehen einzeln in einseitwendigen Trauben. Sie sind 2 bis 3 cm lang, kurz gestielt und kräftig blauviolett.

Stamm/Stengel-Beschreibung

Blüte



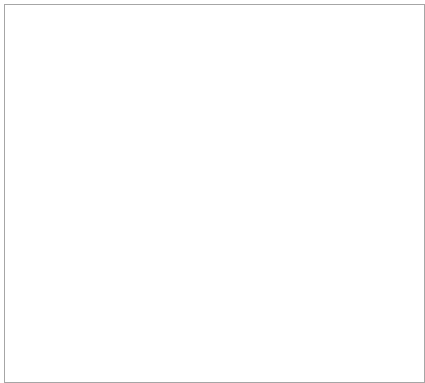
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Alpen - Flachbärlapp

latName

Diphásium alpinum

Blattbeschreib

Die Ventralblätter sind deutlich gestielt und gekniet und 0,5 Millimeter breit. Dorsal- und Ventralblätter sind gleich groß

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Der Sporophyllstand ist ungestielt. Die Sporophylle sind lanzettlich und zugespitzt. Die Sporenreife erstreckt sich von August bis September

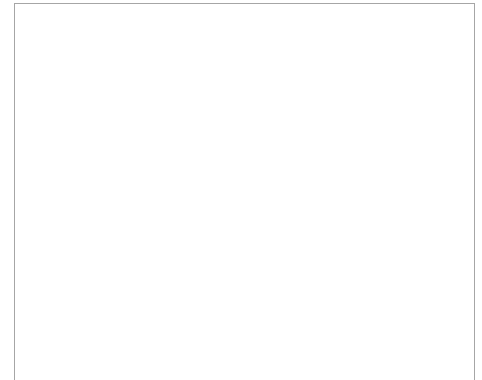
Stamm/Stengel-Beschreibung

Seine oberirdischen sterilen Sprosse sind vierkantig, normalerweise nicht abgeflacht (an schattigen Standorten aber doch etwas abgeflacht). Alle oberirdischen sterilen Pflanzenteile sind blaugrün überlaufen

Blüte



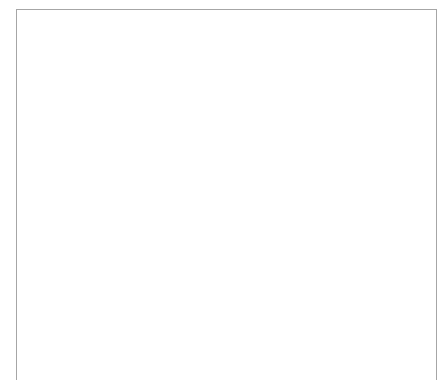
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name Anis

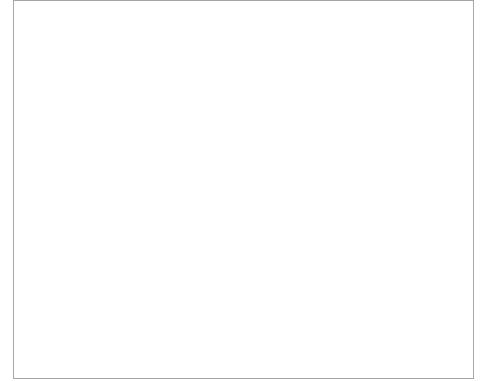
latName pimpinella anisum

Blattbeschreib Grundblätter sind bei einer Länge von 1 und 3 Zentimetern herzförmig rundlich und am Rand eingeschnitten gesägt. Die Stängelblätter sind ein- bis zweifach fiederteilig, die Ränder der Fiederblättchen sind gesägt

Bild



Blatt



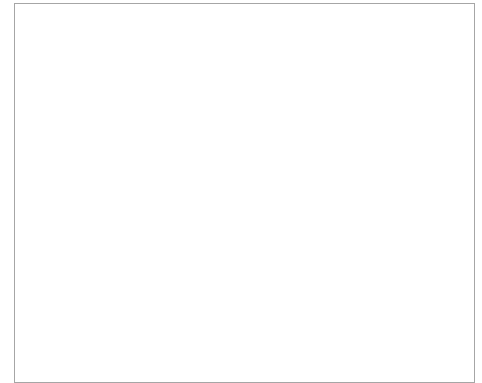
Blütenbeschreibung Der doppeldoldige Blütenstand besitzt einen Durchmesser von 1,5 bis 6 Zentimetern und ist 7- bis 15- meist 12-strahlig

Stamm/Stengel-Beschreibung Der aufrechte, stark verzweigte Stängel ist leicht behaart.

Blüte



Stamm/Stenge



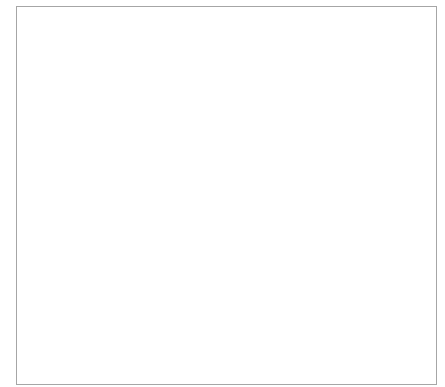
Drogenname

Anwendung

Beschreibung

anisi aetheroleum (Oleum anisi)

In Zubereitungen bei dyspeptische Beschwerden, äußerlich zur Inhalation und als einreibung bei Katarrhen der Luftwege.
Volkstümlich bei mangelnder Stilleistung, bei Regelanomalien, bei Libido- und Potenzmangel sowie äußerlich in Form von hautreizenden Einreibungen bei rheumatischen Beschwerden, sowie als Mittel gegen Insekten und Läuse



Name

echter Thymian

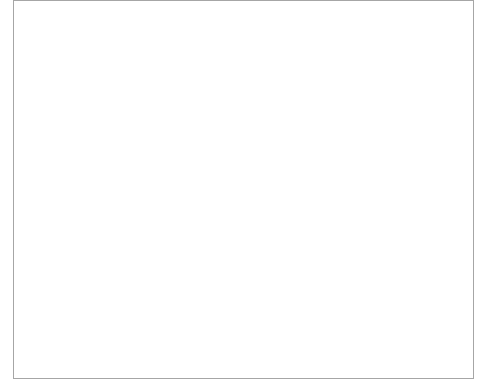
latName thymus vulgaris

Blattbeschreib Die kreuzgegenständigen Laubblätter sind sitzend oder kurz gestielt und schmal elliptisch. Ihre Oberseite ist graugrün gefärbt, die Unterseite filzig grauweiß behaart und der Rand zurückgerollt.

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Die zwittrigen Blüten sind zygomorph und fünfzählig mit doppelter Blütenhülle und in Scheinquirlen angeordnet.

Stamm/Stengel-Beschreibung

Blüte



Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung

Thymi aetheroleum

innerlich als Expektorans, z.B. mikroverkapselt in Bronchialtees,, ferner in Arzneifertigpräparaten für Bäder bei Bronchitis, bei entzündlichen Hauterkrankungen, Zerrungen und Verstauchungen. In der Kosmetik als Desodorantien für Mundpflegemittel und Antischuppenhaarwässer, sowie zu Parfümieren von Toilettenartikeln. Industriell zur Gewinnung von Thymol, das antimikrobielle Eigenschaften besitzt

Thymianöl, das aus dem frischen blühenden Kraut von *Thymus vulgaris* durch Wasserdampf gewonnen wird.

Es enthält

- Thymol (30-50%)
- Carvaerol (1-5%)
- P-Cymen (15-20%)
- Gamma- Terpinen (5-10%)
- Thymolmethylester (1,4 – 2,5%)
- Borneol, Camphen, 1.8 – Cineol. Linalylacetat, Terpenylacetat
- Verschiedene Sesquiterpenkohlenwasserstoffe
- Besonders beta – Caryophyllen

Name

gewöhnlicher Flachbärlapp

latName

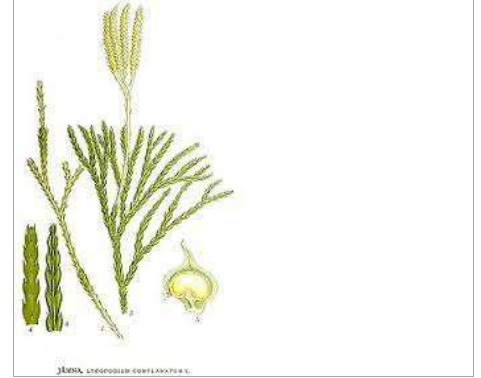
Diphasium complanatum

Blattbeschreib

Bild



Blatt



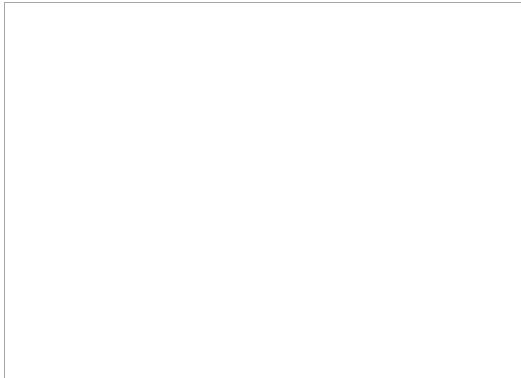
Blütenbeschreibung

Mitteltrieb meist unfruchtbar, nur die Seitenäste Sporenlöhren tragend

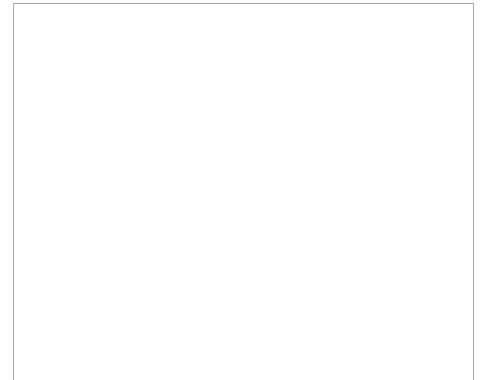
Stamm/Stengel-Beschreibung

stirle Äste, niederliegend, flach, viel kleiner als das Blatt

Blüte



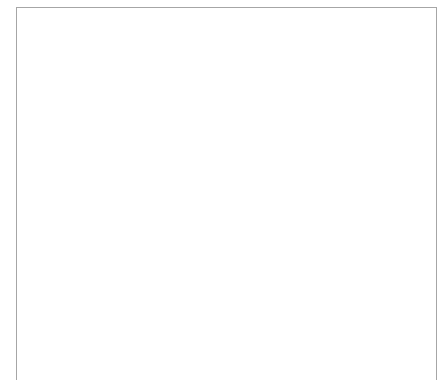
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Gezählter Moosfarn

latName

Selaginella selaginoides

Blattbeschreib

Die wechselständigen und allseitig abstehenden Laubblätter sind alle gleichgestaltig und fransig gezähnt. Die Blätter sind dreieckig bis schmal eilanzettlich mit einer scharfen Spitze. Der Rand besitzt auf jeder Seite ein bis fünf Zähne

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Der Sporophyllstand ist 1 bis 3 (bis 5) Zentimeter hoch und vom Laubspross nicht oder kaum abgesetzt. Im unteren Bereich sitzen die Makrosporangien, im oberen die Mikrosporangien. Sporenreife ist von Juli bis September.

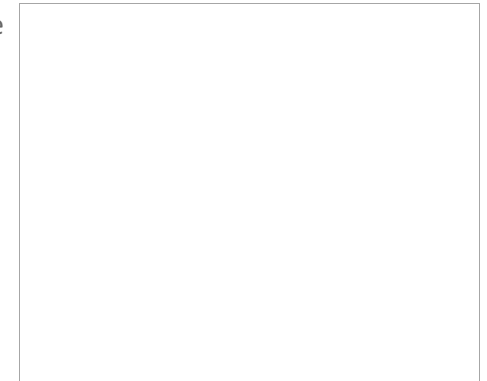
Stamm/Stengel-Beschreibung

Die Sprosse sind liegend bis aufrecht. Die Pflanze erreicht eine Wuchshöhe von 2 bis 8 (bis 15) Zentimetern. Die Laubsprosse sind im Unterschied zum Schweizer Moosfarn im Querschnitt rund und aufrecht.

Blüte



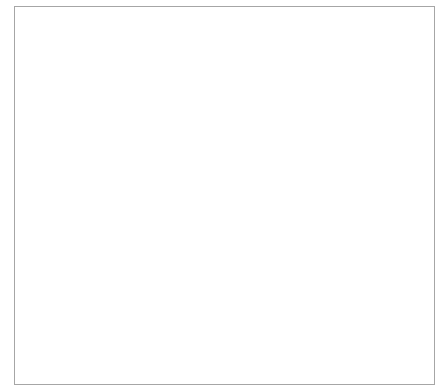
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Isslers Flachbärlapp

latName Diphasium íssleri

Blattbeschreib nur schuppenförmig reduzierte, bis vielleicht 2 mm lange Laubblätter, die zwar im Prinzip noch spiralig um den Stängel angeordnet sind

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

befinden sich die Sporophylle in deutlich abgesetzten ähren- oder keulenförmigen, endständigen Abschnitten. Sie sind deutlich verschieden von den Laubblättern, wenn auch nicht deutlich kleiner.

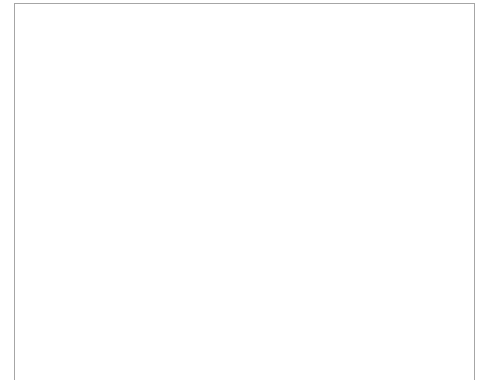
Stamm/Stengel-Beschreibung

Differenzierung des Sprosses in eine meist oberirdisch kriechende Hauptachse und mehr oder weniger aufsteigende, kürzere, bei vielen Arten stark verzweigte Seitenäste.

Blüte



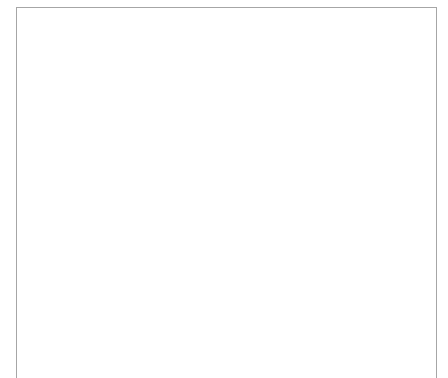
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

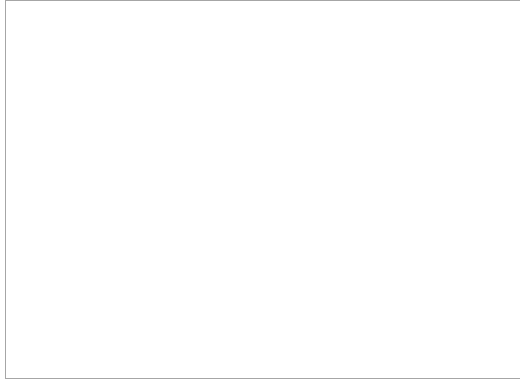
keine Pflanze

latName

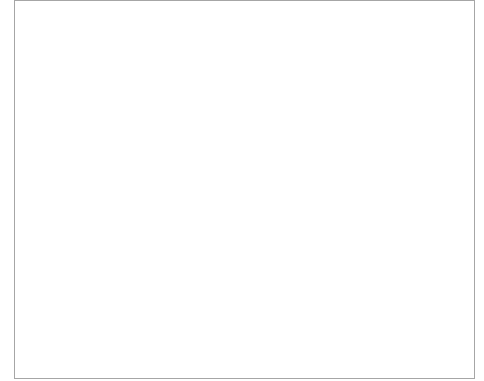
nixux nixus

Blattbeschreib nix

Bild



Blatt

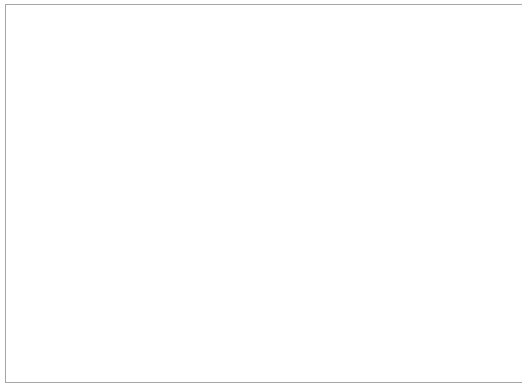


Blütenbeschreibung

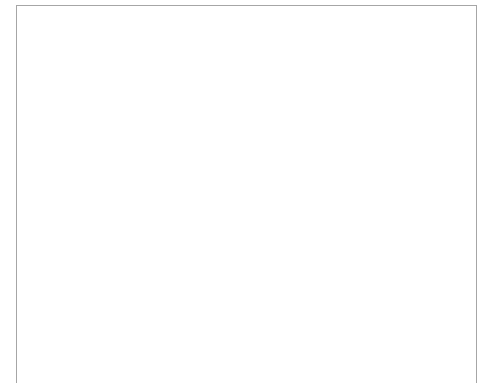
liegt nicht vor

Stamm/Stengel-
Beschreibung nix

Blüte



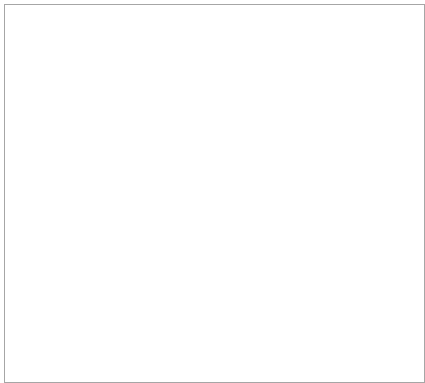
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Keulenbärlapp

latName Lycopodium clavatum

Blattbeschreib hellgrün, durchscheinend, biegsam, fein zugespitzt, Makrosporen mit zebrechlichen Stacheln

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Die Sporophyllstände sind in gelben Ähren am Ende von aufrechten Ästen angeordnet und erscheinen von Juli bis August

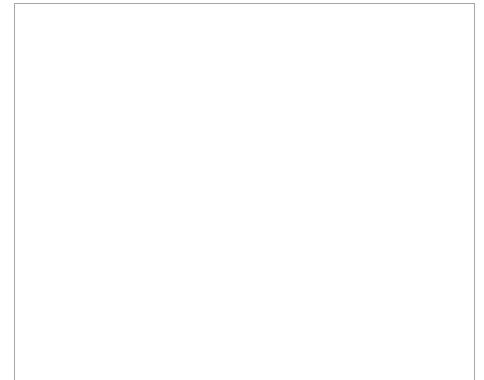
Stamm/Stengel-Beschreibung

0,5 bis 4 Meter langen am Boden kriechenden Sprossachse und bis 30 Zentimeter aufrecht stehenden Seitenästen

Blüte



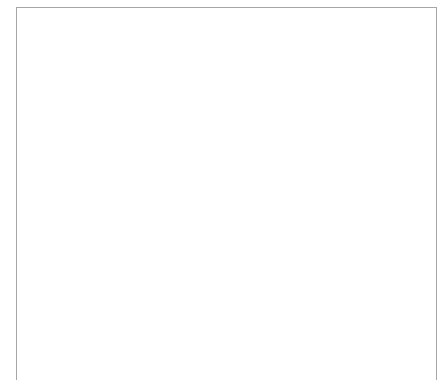
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Salbei, echter

latName

salvia officinalis

Blattbeschreib

Die behaarten Laubblätter stehen paarweise gegenständig am Stängel.

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Die zwittrigen Blüten sind zygomorph und fünfzählig mit doppelter Blütenhülle.

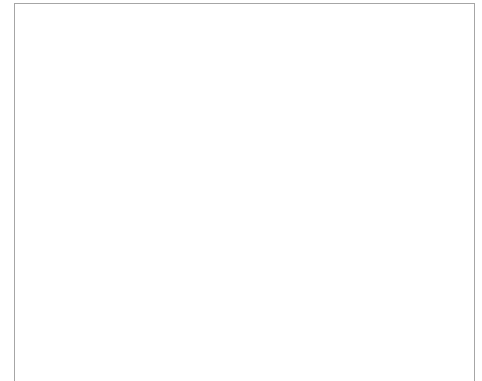
Stamm/Stengel-Beschreibung

Die in Bodennähe verholzten Stängel des Echten Salbei sind schwach vierkantig bis rundlich

Blüte



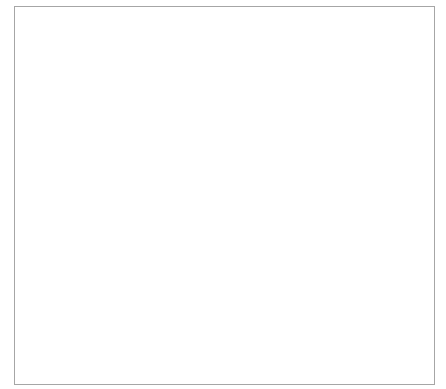
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Schafgarbe, gemeine

latName

Achillea millefolium

Blattbeschreib

Die Laubblätter sind zwei- bis vierfach fiederteilig und haben über 15 Fiederpaare erster Ordnung

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Der doldenrispige Gesamtblütenstand enthält zahlreiche körbchenförmige Teilblütenstände

Stamm/Stengel-Beschreibung

kräutige Pflanzen oder Halbsträucher, die eine Wuchshöhe von sieben bis 100 Zentimetern erreichen.

Blüte



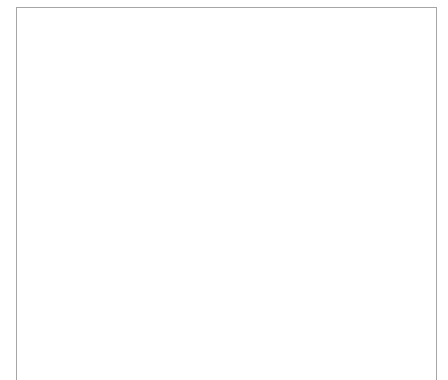
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name sprossender Bärlapp, Waldbärlapp

latName *Lycopodium annotinum*

Blattbeschreib immergrün, ausdauernd wachsend, ähnlich den Nadeln eines Nadelbaumes

Bild



Blatt



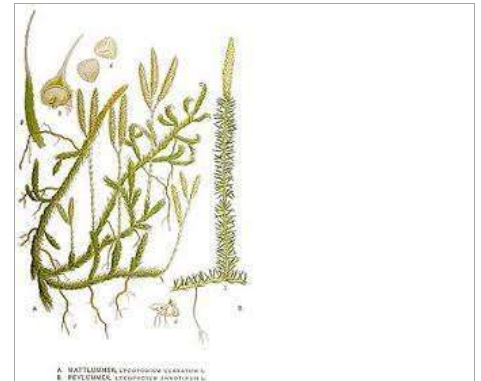
Blütenbeschreibung unmittelbar aufsitzender Sporophyllstand

Stamm/Stengel-Beschreibung oberirdisch kriechende Sprossachse

Blüte



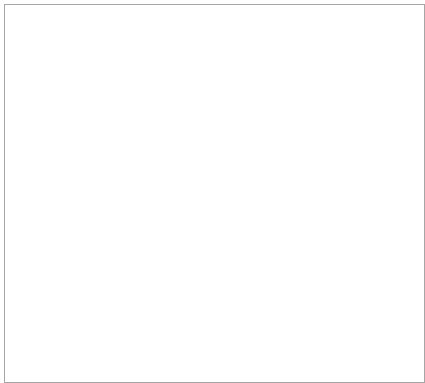
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Sumpfbärlapp

latName Lycopediellálla inundáta

Blattbeschreib Die Blätter stehen spiralig und sind aufwärts gebogen. Die Sporophylle sind am Grund breit eiförmig und haben einen gesägten Blattrand.

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Die sporangientragenden Abschnitte stehen aufrecht und sind 4 bis 8 Zentimeter lang. Die Sporangienähre ist undeutlich vom Spross abgesetzt. Die Sporen haben einen Durchmesser von 40 bis 46

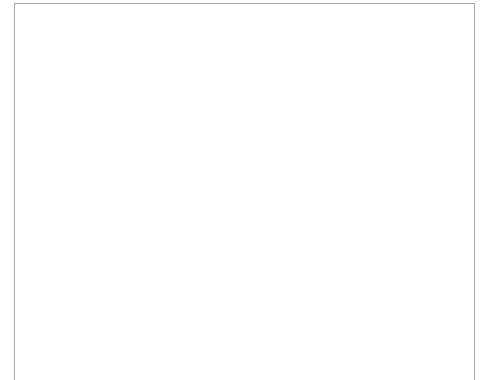
Stamm/Stengel-Beschreibung

Der Gewöhnliche Sumpf-Bärlapp besitzt eine niedrige am Boden kriechende, in der ganzen Länge wurzelnde, sommergrüne Sprossachse, die jährlich nur eine ungestielte, endständige Sporenhäure

Blüte



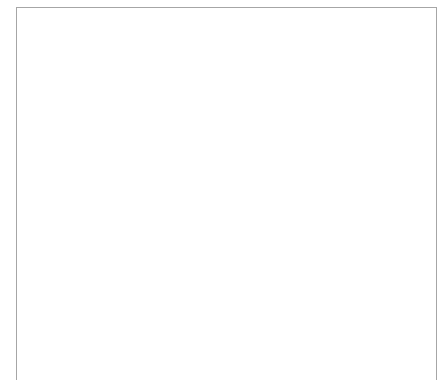
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Tannenbärlapp

latName

Hupérzia selágo

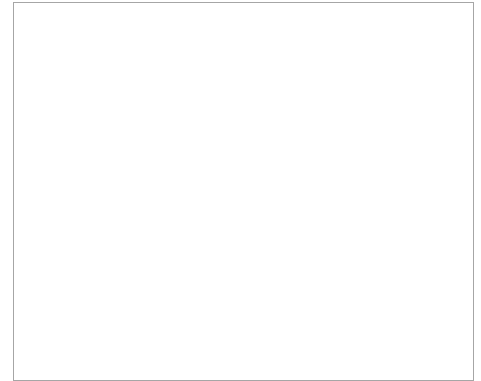
Blattbeschreib

Blätter aufrecht , dunkelgrün, meist in 8 Zeilen;

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

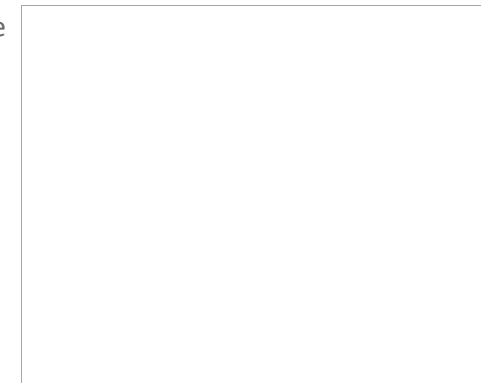
Stamm/Stengel-
Beschreibung

Sprosse aufrecht, regelmäßig,
gabelig, verzweigt

Blüte



Stamm/Stenge



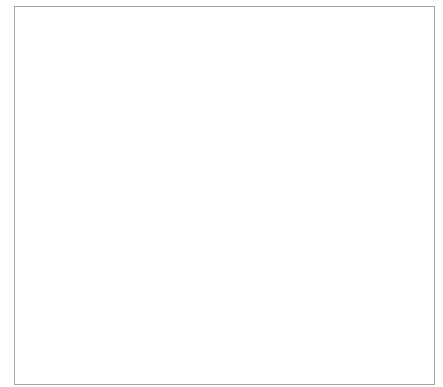
Drogenname

Anwendung

Beschreibung

Herba selaginis

In Polen wird das Alkaloidgemisch zur Glaukombehandlung benutzt, früher in der Volksheilkunde als Laxans und emetikum, so wie als Anthelmintikum verwendet. In der Veterinärmedizin dienen Abkochungen der Pflanze als Mittel gegen Ungeziefer. In der Wollweberei wurde es zum Gelbfärben verwendet



Name

Zeillers Flachbärlapp

latName

Diphásium zeíleri

Blattbeschreib

Bauchblätter kürzer als Flankenblätter

Bild



Blatt



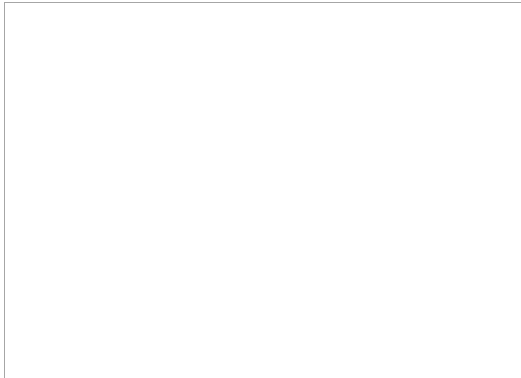
Blütenbeschreibung

Sporophylle mit kürzerer Spitze

Stamm/Stengel-
Beschreibung

Sprosse locker und länger

Blüte



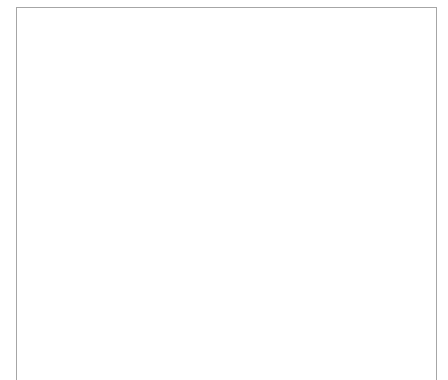
Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung



Name

Zypressen-Flachbärlapp

latName

Diphásium tristáchyum

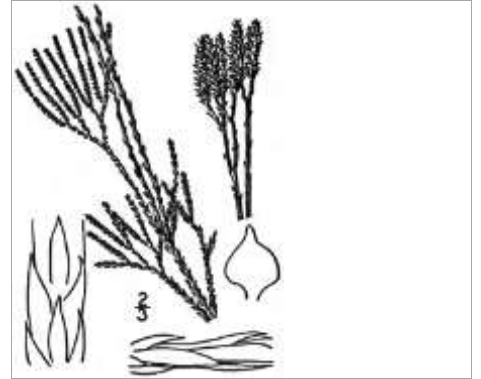
Blattbeschreib

Bauchblätter und Flankenblätter gleichgestellt

Bild



Blatt



Blütenbeschreibung

Stamm/Stengel-Beschreibung

Die oberirdischen Sprosse sind rundlich bis vierkantig, dicht gebüschelt, dunkelgrün, unterseits bereift, scheinzypressenähnlich

Blüte



Stamm/Stenge



Drogenname

Anwendung

Beschreibung

